

**Ein kurzer Blick zurück und das neue Jahr kann kommen!**

Wir sind überzeugt, dass jede/r Lesende/r beim Zurückschauen auf das letzte Jahr Bücher füllen könnte. Da der Schreibende nicht gerne Bücher liest, beschränken wir uns auf einige wenige Anekdoten aus dem Jahr 2019...

Familie

Noelia besucht seit den Sommerferien die erste Klasse. In den Herbstferien vermisste sie ihren Lehrer Herr Flury so fest, dass sie bereits am zweiten Tag wieder zur Schule gehen wollte. Benjamin spielt seit diesem Sommer Es-Horn. Beim Üben kommt er der Guggenmusig Bläschschränzer bereits sehr nahe. Severin geht neu ins Leichtathletik im STV Roggliswil. Mami verarbeitet nun mit ihm ihr Ballweitwurf-Trauma aus der Schulzeit. Sie macht Fortschritte und der Ball fliegt bereits nicht mehr nach hinten los. Sandra hilft neu im Kinderturnen. Ihre Kernaufgaben beschränken sich vor allem aufs Kinder an- und wieder umziehen. Papi bildete sich dieses Jahr wieder einmal an der nationalen Ausstellung Suisse-Tier in Luzern weiter. Am Abend fühlte er sich wieder so jung, dass er an der YoungFarmers-Party (U30) das Tanzbein schwang. Leicht erschöpft verschief er auf der Heimreise die Haltestelle Reiden, wo Sandra auf ihren Geliebten wartete... Es wurde eine Ausgangssperre und strikter Verzicht auf Genussmittel aller Art verhängt ;o).

Betrieb

Unsere Schafe waren dieses Jahr zum ersten Mal auf einer grossen Schafalp im Skigebiet Disentis/Sedrun. Nach wenigen Alp-Wochen verloren wir einige Tiere aufgrund eines grässlichen Wolfrisses. Wenig später hatten unsere Lämmer einen grossen Magenwurmbefall mit einigen Ausfällen. Es wurde an einem Sonntag eine grosse Entwurmungsaktion gestartet. Leider verzeichneten wir bis zur Alpabfahrt Ende September einen Verlust von über 20 Tieren. Die heimgekehrten Tiere kamen aber sehr schön und gut genährt nach Hause. Die Getreide-, Raps- und Maisernte war zufriedenstellend. Dank heissem und trockenem Wetter waren die Erntebedingungen und die Qualität des Erntegutes ideal. Die warmen Temperaturen im Herbst und auch jetzt noch im Winter haben zu langanhaltendem Graswachstum geführt. Ein Teil unserer Schafe ist immer noch auf den Weiden im Freien. Rund 35 Auen haben gelammt und werden im Stall in der Nuttellen von unseren Kindern bestens versorgt. Neben den Kühen und Legehennen hielten wir während dem Sommer wiederum Freilandsöili und Freilandpoulets für unsere Direktvermarktung.

Direktvermarktung

Der Beyeli-HOF hat am Standort Nuttellen in Pfaffnau eine Hoftafel erhalten. Sie wird aus Sicherheitsgründen nachts sogar mit Solarlicht beleuchtet. Wir hoffen so, die Tafel vor potenziellen nächtlichen Briefkasten-Umfahrern zu schützen ;o).

Die beliebten Fleischpäckli von Freiland-Söili und-Poulets waren wieder sehr gefragt. Danke allen Geniesern für die vielen Bestellungen. Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal Trockenfleisch aus Schafffleisch herstellen lassen. Die Rauchwürstli und Edelstückli zum Rohessen verkauften wir am Weihnachtsmärit im Sennhof. Am Kirchenbasar in Brittnau durften wir dieses Jahr den Streichelzoo mit unseren Schafen und Ziegen gestalten. Beide Auftritte waren Familienprojekte und machten allen sehr viel Spass. Danke den Besuchern für die tollen Gespräche und Begegnungen.

Wir haben uns bewusst entschieden, auch in Zukunft den Bereich Direktvermarktung im überschaubaren Umfang mit der eigenen Familie zu betreiben. Unsere Kunden schätzen die Produktion nachhaltiger, tierfreundlicher Lebensmittel mit Familienanschluss.

Danke Ihnen fürs aufmerksame Lesen, für Ihre Treue und für die schönen Begegnungen im 2019.

Wir wünschen allen einen gelungenen Start ins neue Jahrzehnt.

Eure familiäre Beyeli-HOF-Crew